

Solidarität wurde groß geschrieben

(UZ-Korr.) Der Gedanke der Solidarität wurde im Anfang Oktober abgeschlossen ZV-Lager der Universität bei Templin groß geschrieben. Am Ende konnten die Genossen 2013 Mark auf das Solidaritätskonto überweisen. Dazu gehört der Erlös eines Arbeitseinsatzes in der Apfelrnte im dortigen Obstbau, der über 600 Mark brachte, sowie der Gewinn einer Grafikaktion, zu der Arbeiten aus dem Bestand der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaft zur Verfügung gestellt worden waren. Über 300 Mark brachte nach ein zentraler Solidaritätsbazar, zu dem viele Studentinnen geschmackvolle Dinge angefertigt hatten. Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Aktionen einzelner Kollektive.

Darüber hinaus ist die freiwillige Blutspendaktion zu nennen, zu der sich über 300 Studentinnen beteiligt erklärten.

Promotionen

Promotion A

Sektion Psychologie
Ramadan A. Ahmed, am 20. Oktober, 15 Uhr, 7030, Friedrichstr. 2, Raum 216: Zur Ontogenese der Begriffskompetenz bei ägyptischen Kindern in Abhängigkeit von sozialen und kulturellen Entwicklungsbedingungen.

Bereich Medizin

Matthias Uhle, am 20. Oktober, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konferenzzimmer des Carl-Ludwig-Institutes: Historische Wurzeln, aktuelle Situation und Entwicklungsansätze der stationär-psychiatrischen Versorgungsbedingungen in der DDR aus sozialpsychiatrischer Sicht.

Elke Hourie-Tara, am 20. Oktober, 14.45 Uhr, gleicher Ort: Mykologische und serologische Untersuchungen bei immunosuppressiv behandelten Hautkrankheiten im Zeilängsschnitt.

Inge Mutschke, am 21. Oktober, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Seminarraum des Lehrstuhls für Arbeitsphysiologie: Beziehungen von Kohlenhydrattoleranz und Insulinsekretion zu Parametern des Fettstoffwechsels und klinischen Befunden bei fridmanifester Diabetespatienten.

Martina Colditz, am 21. Oktober, 15 Uhr, gleicher Ort: Über die Abhängigkeit degenerativer Wirbelsäulenveränderungen von der beruflichen Belastung.

Hainz Hoffmann, am 21. Oktober, 16 Uhr, gleicher Ort: Arbeitsbedingungen und Gesundheitszustand von Produktionsarbeitern in einem Schmiedebetrieb.

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Volker Paitz: Die zwischenbetriebliche Kooperation und der sozialistische Komplexwettbewerb, untersucht am Beispiel Investitionskomplex Böhlen.

Sektion Philosophie

Haidemarie Grunick: Zur Rolle der Erkenntnistheorie I. Kants in den Diskussionen um die Probleme der modernen Physik.
Erdmute Treppmann: Zum Problem der Übereinstimmung zwischen idealen Abbildern und dem von ihnen Abgebildeten.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Alexander Ledissow: Untersuchungen zur Konnotation in der nominalen Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache.

Claudia Güssner: am 16. Oktober, 14.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätskondhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Revolutionär-demokratische Literatur in Deutschland 1790 bis 1800. Ein Forschungsbericht.

Sektion Chemie

Karndt Müller: Zur Dotierung von GaAs mit Germanium aus der nichtstöchiometrischen Schmelze.

1956 wurde erste in der DDR aufgestellte Mehring-Büste enthüllt

11. Oktober 1956. Im Rahmen einer Festveranstaltung am Franz-Mehring-Institut der KMU erläuterte der Staatssekretär für Hochschulwesen, Prof. Dr. Gerhard Harig, mit seinen „Bemerkungen zum Studium der Gesellschaftswissenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik“ die Politik von Partei und Regierung hinsichtlich des gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudiums. Unmittelbarer Anlaß für diese „Gedenkvorlesung für Franz Mehring“, von der wichtige Impulse für die prinzipielle Auseinandersetzung mit revisionistischen Erscheinungen im DDR-Hochschulwesen ausgehen sollten, ist die Einweihung der ersten in der DDR aufgestellten Büste Franz Mehrings durch dessen Schüler und Kampfgefährten Hermann Duncker.

Die Bedeutung dieses Ereignisses läßt sich nicht auf die damit verbundene Würdigung der sofortigen Arbeit der Mitarbeiter des FMI im Grundstudium reduzieren. Gerade im Herbst 1956 war das Vermächtnis des streitbaren, seinerzeit von den Revisionisten innerhalb der Sozialdemokratie meistgehaßten marxistischen Historikers, Journalisten und Revolutionärs Franz Mehring von besonderer Aktualität. Dieses Bekenntnis zu Mehring unterstrich die Entschlossenheit der Partei, das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium als Kernstück der sozialistischen Erziehung der Studenten gegen alle Angriffe zu verteidigen.



Es setzte die Zeichen für die umfassende Weiterführung der wissenschaftlichen Arbeit mit dem theoretischen Erbe des Mitbegründers der Spartakusgruppe und Kommunistischen Partei Deutschlands, die in der DDR mit den Dissertationen von Thomas Hohle (1953) und Josef Schloßstein (1956) ihren Anfang nahm.

Foto: Im Vordergrund die Franz-Mehring-Büste. Gegenwärtig nicht auch eine Ausstellung zur Entwicklung des MLG am Franz-Mehring-Institut das Interesse auf sich.

Seit 20 Jahren wissenschaftliche Kontakte Leipzig - Bogota

Rektor der INCCA-Universität besuchte die KMU

(PI) Aus Bogota, Kolumbien, war der Rektor der dortigen INCCA-Universität, Prof. Dr. Jaime Quijano-Caballero, an die KMU gekommen. Er hatte zuvor an der Humboldt-Universität zu Berlin seine Promotion B verteidigt. Nach Gesprächen mit Wissenschaftlern verschiedener Fachdisziplinen führten Rektor Prof. Dr. Lothar Ruthmann und der Direktor für Internationale Beziehungen, Dr. Gerhard Gerth, einen Gedankenaustausch mit Prof. Quijano-Caballero über bisherige und künftige Zusammenarbeit beider Universitäten, die bereits seit 20 Jahren wissenschaftliche Kontakte pflegen.

Befragt, welchen Gewinn sein jetziger Besuch an der KMU für seine Universität in Bogota gebracht hat, äußerte Prof. Quijano-Caballero: „Ohne zu übertreiben, muß ich sagen, daß ich von der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit der von mir besuchten Einrichtungen fasziniert war. Das betrifft das Naturwissenschaftlich-Theoretische Zentrum, das Zentrum für Vergleichende Revolutionsforschung; sehr beeindruckend waren auch die Aus-sprachen mit Wissenschaftlern der

Sektionen Marxismus-Leninismus und Psychologie. Was ich vor zehn Jahren im Ansatz, als Plan, vorfand, sah ich heute vielfach als fertiges, gesichertes Forschungsergebnis erfüllt.

Die Zusammenarbeit mit Leipziger Wissenschaftlern ist mir viel wert in dem Bemühen, die Wissenschaft als Hebel im nationalen Befreiungskampf der Völker Lateinamerikas weiterzuentwickeln.“ Im Laufe des Gesprächs hob der Rektor aus Bogota hervor, die langjährigen Kontakte mit der Leipziger KMU hätten dazu beigetragen, eine Universität mit antimperialistischen Zielen aufzubauen. „Deshalb war ich auch immer mehr interessiert, diese Kontakte weiterzuentwickeln. Das erste Mal knüpfen wir sie 1962.

Als Begründer einer Universität neuen Typs in Lateinamerika war es für mich besonders wichtig, Forschung und Lehre einer sozialistischen Universität auf den Gebieten der Sozialwissenschaften, der Marxistisch-leninistischen Philosophie, Pädagogik, Psychologie und Rechtswissenschaften sowie der Physik und Chemie kennenzulernen.“

Vielbeachtete Beiträge von Medizinern unserer Universität

Internationales Symposium in Magdeburg

(UZ-Korr.) Vom 28. September bis 2. Oktober 1981 fand in Magdeburg das 1. Internationale Symposium „Die kinderlose Ehe“ statt.

Etwa 350 in- und ausländische Teilnehmer berieten in 15 Sessio-nen, die zeitlich parallel liefen. Die Thematik behandelte eine Fülle von einzelnen Problemen, die interdisziplinär in Angriff zu nehmen sind. So ist von demografischen Aspekten bis zu Details der Tabacurirurgie oder humangenetischer Fertilitätsprobleme eine große Anzahl von Fragen behandelt worden, die letztlich alle zum Ziel haben, einen integrativen Beitrag zum Problem der biologischen Reproduktion des Menschen zu leisten.

Die KMU war mit Teilnehmern und Beiträgen gut repräsentiert. Vorsitzender der Session 4 (Sterilitäts-

diagnostik) war Prof. Bilek (UFK), die Session 6 leitete Prof. Aresin (UFK = psychosomale und sexuelle Aspekte der Fertilität). Lebhaftes Rundgespräche beschlossen die meisten Sessio-nen, an denen u. a. Dr. Dr. Henning (AG Soziale Gynäkologie) zum Thema „Jugend und Fertilität“ und Dr. Haake (UFK) zum Thema „Eizelltransplantation und medizinische Aspekte der Befruchtung“ teilnahmen. Eigenrefe-rate hielten ferner Dr. sc. Glander (Hautklinik) über die Präparation vitaler Spermienzellen nach Kryokonservierung; Dr. Henning über Kinderwunsch und Einstellung zur Geburtenregelung von Jugendlichen und jungen Frauen; Dr. Haake über Stand und Probleme der In-vitro-Fertilisierung beim Menschen; Dr. Kühnel (UFK) u. a. über intra-uterine Kontrazeption bei Nulliparen.

Kurz notiert

Sonntagsvorlesung. Die nächste Sonntagsvorlesung am 18. Oktober, 10 Uhr, Hörsaal 15 des Hörsaalgebüdes, beschäftigt sich mit der Bedeutung der Gifte im Wandel der Zeiten. Es spricht Prof. Dr. habil. Karlheinz Loh, Ordentliches Mitglied der AÖW und Vizepräsident der URANIA.

„Eduard-Erkes-Gedenkkolloquium“. Aus Anlaß des 90. Geburtstages des ehemaligen Ordinarius für Sinologie an der KMU, Prof. Dr. Eduard Erkes, und als Beitrag zur Würdigung seiner großen wissenschaftlichen Leistungen veranstaltet der Lehr- und Forschungsbereich Süd- und Ostasien der Sektion ANW am 23. Oktober, 19 Uhr, Universitätskondhaus, 1. Etage, Raum 1, ein Gedenkkolloquium.

„Jah-Folk(9)fest“. Wieder mal ein Folklorestimmung kann man vom 22. bis 24. Oktober in der Moritzstraße kommen. Das zweite „Jah-Folk(9)fest“ erwartet in diesem Jahr eine Vielzahl begehrt Gruppen und Interpreten wie Bob Lumer, „Bayan“, „Liederbüchle“, die „Folkänger“, „Polkatoffel“, „Windbeutel“ und viele andere zu Konzert, Tanz und Folk-Früh-schoppen. Auch die Liebhaber des Kunsthandwerks werden an den verschiedensten Verkauf- und Handwerksständen wieder auf ihre Kosten kommen.

Museumführung. Am 25. Oktober, 11 Uhr, findet im Ägyptischen Museum der Universität wieder eine öffentliche Führung statt.

Soziologisches Kolloquium. Entwicklungstendenzen der sozialistischen Lebensweise - Ergebnisse zur Erforschung subjektiver Sozialindikatoren stehen im Mittelpunkt des Soziologisches Kolloquiums am 21. Oktober. Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr im Hörsaal 9 des Hörsaalgebüdes. Es spricht Prof. Dr. sc. Herbert Wolf.

Fotoausstellung. Noch bis zum 31. Oktober ist die Ausstellung mit Fotos von Christian Krebs, Berlin, in der Galerie des Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Klubs zu sehen. Es ist die erste Fotoausstellung, die in der Klubgalerie gezeigt wird.

EHRENTAFEL

der anlässlich des Nationalfeiertages, mit der Ehrennadel der KMU, dem Gustav-Hertz-Preis, dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis, dem Hubert-Jusek-Preis und dem Georg-Mayer-Preis Ausgezeichneten.

In Anerkennung besonderer Verdienste um die sozialistische Entwicklung der Karl-Marx-Universität wurden mit der

Elfa JAGUSCH, Franz-Mehring-Institut; Hilde KÜGEL, Direktorat für Kä-ger; Gerda SACHSE, Bereich Medizin

EHRENNADEL DER KMU

ausgezeichnet: Prof. Heinz WAGNER, Hochschule für Grafik und Buchkunst; Dr. Horst THIEME, Leiter des Stadtarchivs Leipzig; Dr. Gernot PFLUG, Wilhelm-Pieck-Universität Rostock; Dieter ANER, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Doz. Dr. sc. Horst GÜHLER, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Karl-Heinz KALETTA, Oberinspektor und Techn. Leiter des Bot. Gartens; Doz. Dr. Gerd MÜLLER, Direktor des Botanischen Gartens; Dr. sc. Rudolf SCHMINDER, Kustos am Geophysikalisches Observatorium Colm; Doz. Dr. Manfred SCHUBERT, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Forschung wurden mit dem

GUSTAV-HERTZ-Preis

der Karl-Marx-Universität ge-ehrt:

I. Klasse Prof. Dr. sc. Dietmar BIESOLD, Abt. Neurochemie, Bereich Medizin; Prof. Dr. sc. Arthur LOSCHE, Sektion Physik; Prof. Dr. sc. Johannes SCHMIDT, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Prof. Dr. sc. Gerhard WERNER, Sektion Chemie

II. Klasse

MR. Prof. Dr. sc. Dieter LED-POLD, Institut für gerichtliche Medizin, Bereich Medizin, jetzt Medizinische Akademie Erfurt

Mit dem

GOTTFRIED-WILHELM-LEIBNIZ-Preis

der Karl-Marx-Universität wurden folgende Nachwuchswissenschaftler für ihre Leistungen ge-ehrt:

Dr. Monika DRAUSCHKE, FR Stomatologie/Isotopenlabor, Bereich Medizin; Dr. Klaus GAWRISCH, Sektion Physik; Dr. sc. Hans-Jürgen GLANDER, Hautklinik, Bereich Medizin; Dr. sc. Günter HELLER, Sektion Tierproduktion / Veterinärmedizin; Dr. Astrid MAASS, Sektion TAS; Dr. Manfred NEUHAUS, Sektion Geschichte; Dr. sc. Kurt NOWAK, Sektion Theologie; Dr. sc. Helga SCHWENKE, Medizinische Klinik, Bereich Medizin; Dr. sc. Eckart STENZ, Sektion Biowissenschaften

Mit dem naturwissenschaftlichen Bereich wurden geehrt:

Stufe I: Ute KAUFMANN, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Matthias HEUCHEL, Sektion Chemie; Stufe II: Klaus RUDOLPH, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Cornelia HUTHMANN, Sektion Physik; Jürgen FRIEDRICH, Sektion Mathematik; Stufe III: Ingrid STREIT, Sektion Physik; Studentenkollektiv „ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGIE“, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Michael ROTH, Sektion Mathematik

aus dem medizinischen Bereich wurden ausgezeichnet:

Stufe I: Matthias WEISSBRODT; Stufe II: Sybille FEIL; Jörg FREUDENBERG; Stufe III: Georgios GATZUNIS

Der

HUBERT-JUSEK-Preis

der KMU wurde an folgende Arbeiter und Angestellte verliehen: Heinz EBERLEIN, Obermeister an der Sektion Physik; Helmut EHRHARDT, Obermeister an der Sektion Chemie



Mit dem Gustav-Hertz-Preis wurde Prof. Dr. Dietmar Biesold (rechts) ausgezeichnet. Er dankte im Namen der Ausgezeichneten für die hohe Ehre. Foto: MFBS Kranich

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schmieden (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacke, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mowtho, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlenzigt, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolff.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 25. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.

Schätze des Sudhoff-Instituts auf Briefmarken



Das 75jährige Jubiläum des Leipziger Carl-Sudhoff-Instituts für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften würdigte die Deutsche Post mit einer Briefmarkenserie. Im Markenbild der sechs Werte sind wertvolle uralte Instrumente des 16. bis 18. Jahrhunderts aus dem Besitz des weltweit bekanntesten Instituts wiedergegeben. Repro: Gloger

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften

Fabianke/Thal Geschichte der Politischen Ökonomie Leit-faden Verlag Die Wirtschaft, 247 S., Pp. 2, überarbeitete Auflage, 11,50 Mark

A. G. Granberg Modellierung der sozialistischen Wirtschaft Akademie Verlag Berlin, 22 Mark

schlicker Albert Einstein, Physiker und Humanist illustrierte historische Hefte VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 43 S., Bc., 1. Aufl., 3,50 Mark

Probleme und Ergebnisse der Psychologie 77/81 Entwicklungstendenzen und Probleme der Psychodiagnostik VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 43 S., Bc., 1. Aufl., 6 Mark

Löffler-Trübner Pattern Drill Book VEB Verlag Enzyklopädie, 191 S., Pp., 7, unveränderte Aufl., 6,50 Mark